



**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	08.05.2026	<b>2026/091</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	18.05.2026

**Tagesordnungspunkt 17**

**Antrag der FDP-Fraktion;**

**Baustellenbedingte Streckensperrungen auf den Schienenstrecken rund um den Bodensee in 2027**

**Beschlussvorschlag**

**der Antragsteller:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass sämtliche von der Deutschen Bahn geplanten Instandsetzungsmaßnahmen auf der Schwarzwaldbahn, der Bodenseeegürtelbahn und der Südbahn so koordiniert werden, dass die touristischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Bodenseeregion berücksichtigt werden.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass die Deutsche Bahn die im Jahr 2027 geplanten Instandsetzungsarbeiten und der damit verbunden fünfmonatigen Sperrung der Schwarzwaldbahn in das Jahr 2028 verschiebt.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass während der fünfmonatigen Sperrung der Schwarzwaldbahn und des südlichen Abschnitts der Gäubahn im geforderten Instandsetzungsjahr 2028 als Kompensationsmaßnahme täglich 16 Zugpaare des Hochrhein-Bodensee-Expresses zur stündlichen Anbindung des Landkreises an das Fernverkehrsnetz finanziert werden.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass als weitere Kompensationsmaßnahme für den ausfallenden stündlichen Regionalexpress auf der Schwarzwaldbahn ein zusätzlicher weiterer Seehas auf dem Streckenabschnitt Engen/Singen – Konstanz eingesetzt wird.
5. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn erneut dafür einzusetzen, im Streckenabschnitt Engen – Singen eine Blockverdichtung vorzunehmen, um die Übertragung der weiterhin anhaltenden Verspätungen im Fernverkehr auf der Gäubahn auf den Seehas und in die Schweiz zu reduzieren.

**Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass sämtliche von der Deutschen Bahn geplanten Instandsetzungsmaßnahmen auf der Schwarzwaldbahn, der Bodenseegürtelbahn und der Südbahn so koordiniert werden, dass die touristischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Bodenseeregion berücksichtigt werden.**
- 2. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg dafür einzusetzen, dass während der fünfmonatigen Sperrung der Schwarzwaldbahn und des südlichen Abschnitts der Gäubahn angemessene Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.**
- 3. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn erneut dafür einzusetzen, im Streckenabschnitt Engen – Singen eine Blockverdichtung vorzunehmen, um die Übertragung der weiterhin anhaltenden Verspätungen im Fernverkehr auf der Gäubahn auf den Seehas und in die Schweiz zu reduzieren.**

## **Historie und Sachverhalt**

Mit Antrag vom 12. März 2026 der FDP-Fraktion soll die Landkreisverwaltung aufgefordert werden, sich gegenüber dem Land Baden-Württemberg und dem DB Konzern dafür einzusetzen, dass die Situation im Schienenverkehr für das Jahr 2027 im Landkreisgebiet verbessert wird.

Hintergrund des Antrags ist, dass der DB Konzern für das Jahr 2027 zahlreiche Streckensperrungen im Landkreis angekündigt hat, die dazu führen würden, dass teilweise die gesamte Bodenseeregion vom Schienenverkehr abgeschnitten wird. Der Südkurier hat bereits mehrfach berichtet. Ein entsprechender Artikel ist als Anlage 2 beigefügt.

### **Zu Punkt 1)**

Die Landkreisverwaltung unterstützt dieses Anliegen der FDP-Fraktion. Von Seiten der Landkreisverwaltung wurde das Thema Streckensperrungen 2027 daher auch bereits mehrfach und auf verschiedenen Ebenen gegenüber der DB, dem Land Baden-Württemberg und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (nvbw) thematisiert und kritisiert. Darüber hinaus ist bereits ein Schreiben an Frau Palla, die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, in Vorbereitung. Hiermit soll sie dazu aufgefordert werden, zukünftige Streckensperrungen und Baumaßnahmen besser zu koordinieren, um nicht gesamte Regionen vom Schienenverkehr abzuschneiden.

### **Zu Punkt 2)**

Beschlussvorschlag 2 wird von der Landkreisverwaltung nicht unterstützt, da hier keine Erfolgchancen gesehen werden. Nach aktuellem Kenntnisstand ist es DB intern gelungen, insbesondere die massive Sperrung auf der Schwarzwaldbahn, die von Juli bis Oktober 2027 dauern sollte, zeitlich deutlich einzukürzen und auf zwei Sperrzeiten aufzuteilen. Allerdings muss dafür eine Sperrung zwischen Donaueschingen und Singen im Herbst in Kauf genommen werden, was im Landkreis ebenfalls zu enormen Auswirkungen führen wird. Die nun angekündigten Maßnahmen lassen sich jedoch organisatorisch nicht mehr über das bereits Erreichte hinaus verschieben. Eine Verschiebung der Sperrung in das Jahr 2028 würde außerdem ebenfalls zu Problemen führen, da auch für diesen Zeitraum bereits unterschiedliche Streckensperrungen auf den Schienenstrecken, die in den Landkreis Konstanz hineinfahren, angekündigt sind.

### **Zu Punkt 3 und 4)**

Die Landkreisverwaltung unterstützt das Anliegen der FDP-Fraktion, dass während der angekündigten Streckensperrungen durch DB und Land angemessene Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen sind. Eine erfolgsversprechende Maßnahme ist der vorgeschlagene Seehas-Verstärker, um zumindest die Verkehrsnachfrage innerhalb des Landkreises zu bedienen. Die konkrete Forderung nach einem Stundentakt auf dem Hochrhein-Bodensee-Express (HBE) wird jedoch nicht unterstützt. Hintergrund ist, dass der Landkreis Konstanz neben den Landkreisen Lörrach, Waldshut, dem Land Baden-Württemberg, dem Schweizer Bundesamt für Verkehr und den anliegenden Schweizer Kantonen auf deutscher Seite der kleinste Projektpartner ist. Der HBE wird von allen Partnern gemeinsam in konstruktiven und vertrauensvollen Arbeitsgruppen entwickelt. Eine einseitige Forderung nach einer Taktverstärkung könnte dieses Verhältnis stören. Gleichwohl wird das Anliegen in die entsprechenden Arbeitsgruppen eingebracht.

### **Zu Punkt 5)**

Der Beschlusspunkt wird von der Landkreisverwaltung unterstützt. In dem bereits in Vorbereitung befindlichen Schreiben an Frau Palla wird erneut das Thema Stellwerk Singen inkl. Blockverdichtungen angesprochen. Obwohl es hierzu bereits zahlreiche Briefwechsel mit Bund, Land und DB gab, ist und bleibt das Thema für den Schienenverkehr im Landkreis wichtig.

In naher Zukunft sollte sich das Thema Verspätungsübertragung durch die Gäubahn auf den Seehas

aber auch ohne Änderungen an der Stellwerkstechnik verbessern. Denn das Landesverkehrsministerium entwickelt zurzeit gemeinsam mit DB Fernverkehr ein Gäubahn-Entspannungskonzept, das dazu führen soll, dass die Gäubahnzüge zukünftig pünktlicher im Landkreis Konstanz ankommen und daher auch weniger Verspätungen beim Seehas verursachen. Die Umsetzung des Konzepts soll zeitnah erfolgen.

#### **Sachstandsbericht zu den Drucksachen-Nr. 2025/154 und 2025/139**

Mit dem vorgelegten Antrag hat die FDP-Fraktion darum gebeten, auch einen Sachstandsbericht zu den beiden letzten Anträgen zum Thema Schienenverkehr (Gäubahn und Seehas) zu liefern.

Die Landkreisverwaltung hat sich mit einem Schreiben an die Konzernbevollmächtigte der DB gewendet und sowohl den beschleunigten Ausbau der Gäubahnstrecke als auch einen Ersatzneubau des Stellwerks Singen/eine Blockverdichtung gefordert. Im Antwortschreiben verweist Frau Dr. Freundorfer darauf, dass die Planungen zum Ausbau der Gäubahn aktuell noch andauern würden, ein neues Stellwerk/eine Blockverdichtung aber grundsätzlich nicht geplant sei.

Auch bei einem persönlichen Gespräch im Bundesverkehrsministerium wurde die Gäubahn erneut als wichtiges Thema platziert.

Das Thema Seehas-Verlängerung wurde in der TUA-Sitzung in Anwesenheit des zuständigen Abteilungsleiters Herrn Hickmann aus dem Landesverkehrsministerium diskutiert. Herr Landrat Danner hat das Thema außerdem bei einem Telefontermin mit dem Landrat aus Tuttlingen thematisiert. Seither wird es auf Fachebene mit dem Verkehrsministerium diskutiert.

Anlagen

Anlage 1 - Antrag der FDP-Fraktion

Anlage 2 - Artikel des Südkuriers vom 10. März 2026

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
  Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe  
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

- keine Auswirkungen  
 Auswirkungen auf:  
 Strategie-Nr.: ... Handlungsfeld: ...  
 Leistungsziel: ...  
 Maßnahme: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-----

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-----

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

...